



Verein "Ouvertura – Solidarische Landwirtschaft"

Mitgliedschaft für das Vereinsjahr 2024

Hiermit melde ich mich/uns als neue/s Mitglied/er an.

Name(n):

E-Mail-Adresse(n):.....Telefon:.....

Adresse:

In meinem Haushalt lebt / leben ____ Erwachsene(r) und ____ Kind(er).

Ich melde mich / uns für 1 Ernteanteil / 0,5 Ernteanteile an. (bitte auswählen)

Ich möchte auch **einen Gemüseanteil** zusätzlich zum Klassik-Anteil.

Ich hole meinen / unseren Ernteanteil wie folgt ab: (bitte eines auswählen)

fertig gepacktes Kistl dienstags & mittwochs alle 2 Wochen an folgendem Abholstandort:

.....(siehe www.ouvertura.at/abholstandorte/) **ODER**

"Freie Entnahme" dienstags & mittwochs alle 2 Wochen direkt am Hof in Moosbrunn **ODER**

"Freie Entnahme" freitags alle 2 Wochen bei "[Henzls Ernte](#)" in der Kettenbrückengasse in Wien
Es kann nach Rücksprache während der Saison zwischen Standorten gewechselt werden.

Probemitgliedschaft für neue Mitglieder

Ich möchte **als neues Mitglied** die Möglichkeit einer **einmaligen Probemitgliedschaft** in Anspruch nehmen und kann meine Mitgliedschaft innerhalb der ersten Saison jederzeit zurücklegen.

Solidarbeitrag

Die Höhe des jeweiligen Solidarbeitrages wird von jedem Mitglied selbst eingeschätzt und soll sich jeweils nach den individuellen finanziellen Möglichkeiten richten.

Ich gebe die Höhe meines Solidarbeitrages spätestens 4 Wochen nach Beginn meiner Mitgliedschaft auf dem **Beiblatt zum Solidarbeitrag rückwirkend** bekannt.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Rückbestätigung des Vereins per E-Mail und endet automatisch mit dem Ende des Vereinsjahres (31.12.2024), sie kann per E-Mail um je ein weiteres Vereinsjahr verlängert werden. Im Zuge der Verlängerung gibt das Mitglied auch seinen / ihren entsprechend neuen Solidarbeitrag für die jeweilige Saison bekannt.

Mit Unterzeichnung dieses Formulars trete ich dem Verein „Ouvertura – Solidarische Landwirtschaft“ (ZVR 819431111) als „vorwiegend konsumierendes Mitglied“ bei und nehme die Statuten zur Kenntnis (www.ouvertura.at/vereinstatuten). Mir ist bewusst, dass mögliche Ernteauffälle durch höhere Gewalt (z.B. Hagel, Sturm, Schädlinge, etc.) gemeinsam getragen werden. Sie können sich auf die Größe und Zusammensetzung der Ernteanteile auswirken, jedoch nicht zur Rückforderung bzw. Aussetzung von Mitgliedsbeiträgen führen. Ich bestätige, dass ich die weiteren Erläuterungen auf den Beiblättern zur Kenntnis nehme. Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten, wie in der Datenschutzerklärung beschrieben, ausdrücklich zu (www.ouvertura.at/datenschutzerklaerung/).

Datum Unterschrift

(Bitte per E-Mail an office@ouvertura.at senden, Rückbestätigung erfolgt per E-Mail)

Beiblatt zum Solidarbeitrag 2024

Aus Prinzip.

Unsere Lebensmittelproduktion zeichnet sich durch ihre Kleinteiligkeit, Vielfalt und sehr viel Handarbeit aus. Das ist deutlich aufwändiger als industrielle Landwirtschaft! Aber auch zu teuer? Nein! Unser solidarisches Beitragsmodell sorgt dennoch dafür, dass Menschen in allen Lebenslagen teilhaben können. Wenn wir dem Planeten und der Gesellschaft etwas Gutes tun wollen, muss radikal ökologische Lebensmittelversorgung allen, die mitmachen wollen, zugänglich sein, unabhängig von den persönlichen Lebensumständen.

Die Höhe des jeweiligen Solidarbeitrages wird von jedem Mitglied selbst eingeschätzt und soll sich jeweils nach den individuellen finanziellen Möglichkeiten richten. Unterschiedlich hohe Beiträge sind nicht nur erwünscht, sondern sind die Basis für das Prinzip der Solidarität! Die Summe der Beiträge aller Mitglieder muss alle Aufwendungen des Betriebs decken, die im Budget jeweils gemeinsam beschlossen werden.

Wir sind „Hofteiler*innen“: Wir haben „Anteil“ am gesamten Hofgeschehen und der Ernte.

Als neues Mitglied ist es nicht immer leicht, die Entscheidung für den persönlichen Solidarbeitrag zu fällen. Wir helfen dir dabei, indem wir die Kosten für die Produktion transparent machen: Bei der Jahresversammlung im Jänner erläutern wir u.a. das Budget für die gesamte Lebensmittel-Produktion und beschließen es gemeinsam. Dieses Budget muss zur Gänze mit den Solidarbeiträgen, Förderungen etc. gedeckt sein.

Aktuell ist das Budget für die Saison 2024 folgendermaßen geplant:

- Das Budget, das aus **klassischen Overtura-Ernteanteilen** gedeckt werden muss, beträgt € 151.250. Wir gehen von ca. 85 Ernteanteilen aus.
- Das Budget, das aus **Gemüseanteilen** gedeckt werden muss, beträgt € 14.400. Wir gehen von 30 Ernteanteilen aus. Daraus ergibt sich jeweils ein rechnerischer Schnitt – aber eben nur ein rechnerischer!

Sehr gerne stehen wir dir auch persönlich per Telefon oder E-Mail zur Verfügung!

Unser Team-Mitglied Julia hat schon viele Gespräche mit Hofteiler*innen zur Mitgliedschaft und zum Solidarbeitrag geführt und kann dir gerne zur Seite stehen.

Schreibe an office@ouvertura.at und ihr kommt direkt in Kontakt.

Bis zur Jahresversammlung Ende Jänner 2024 ist die Höhe deines Solidarbeitrags noch vorläufig, kurz nach der Jahresversammlung – wenn das Budget offiziell beschlossen ist – solltest du dich dann entscheiden, mit welchem Beitrag du in die Saison startest.

Bitte wähle einen wertschätzenden Beitrag, den du von Herzen geben kannst!

→ Mein (vorläufiger) Solidarbeitrag lautet €/ Monat bzw. €/ Jahr

→ Ich überweise monatlich per Dauerauftrag, jährlich,

auf folgendes Konto: **Ouvertura Landwirtschaft, AT432011182939347900, GIBAAWWXXX**

Datum Unterschrift

(Bitte per E-Mail an office@ouvertura.at senden, Rückbestätigung erfolgt per E-Mail)

Erläuterungen zur Mitgliedschaft bei Overture

Als Mitglied von Overture – wir nennen uns “Hofteiler*innen” – stellst du dir **alle zwei Wochen** deinen Lebensmittel-Anteil bei der sogenannten “Freien Entnahme” selbst zusammen oder erhältst ein fertig gepacktes Kistl. **Die Overture-Saison 2024 geht ausnahmsweise von 1. Februar bis 31. Dezember 2024. Ab der Saison 2025 dauert unser Jahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember, also wieder 12 Monate.**

Was ist Solidarische Landwirtschaft? Eine Solawi ist ein Zusammenschluss von Menschen, die die Lebensmittelproduktion gemeinsam durch individuelle Beiträge finanzieren und die gesamte Ernte und Erzeugnisse der landwirtschaftlichen Produktion direkt und unmittelbar erhalten.

Hofteiler*in – was ist das? Es heißt mehr, als einen Anteil der Ernte zu erhalten – es bedeutet, dass du Anteil am gesamten landwirtschaftlichen Betrieb, seiner Weiterentwicklung, am Risiko von Ernteaussfällen und an der Freude über eine reiche Ernte hast. Die Gemeinschaft der Mitglieder trägt die Lebensmittelproduktion solidarisch mit den angestellten Mitarbeiter*innen und den anderen Hofteiler*innen. – durch ihre finanziellen Beiträge, ihre Mitarbeit und ihre aktive Mitsprache in der Community. Darum ist auch jedes Mitglied herzlich willkommen, unseren Hof zu besuchen und möglichst gut kennenzulernen. Auch Mithilfe ist sehr gerne möglich – individuell vereinbart oder an bestimmten Mithilfe-Tagen (meistens am Wochenende). Die vielfältigen Möglichkeiten, sich auch in der Community einzubringen, stehen allen zur Verfügung und du nimmst daran in dem Ausmaß teil, das dir möglich und angenehm ist – sie sind ein Angebot, kein Muss.

Solidarbeitrag: Unsere Lebensmittel haben keinen "Preis". Du wählst deinen finanziellen Beitrag selbst und ganz individuell, je nachdem, wie deine finanziellen Möglichkeiten aussehen.

→ **Bitte nimm hierfür das Beiblatt zum Solidarbeitrag zur Hand!**

Deinen Beitrag kannst du nach Absprache auch zur Gänze in Form von **Mitarbeit** leisten – hierfür gibt es jedoch nur wenige Plätze pro Saison. Schreib uns gerne, wenn du interessiert bist!

Welche Lebensmittel gibt's?

Im Klassik-Anteil gibt es frisches Obst nach Saison, bunte Eier von unseren Hühnern, saisonal frische Pilze, Eingemachtes süß (auch zuckerfrei), sauer und salzig, eine bunte Getreidevielfalt als ganze Körner und mit unserer eigenen Mühle vermahlen oder mit unserer Flockenquetsche geflockt, selbstgemachte Nudeln, Buchweizen, Hirse, verschiedene Hülsenfrüchte, Pilze, Tees und Kräutersalze, ab und zu Bienenhonig u.v.m. Du kannst **zusätzlich einen Gemüseanteil** über uns beziehen und so das Gemüse aus unserem Garten auch frisch genießen. So gehst du einen weiteren Schritt in Richtung solidarische Vollversorgung!

Welche Mengen erwarten dich?

Die **Klassik-Anteile** gibt es als **ganze oder halbe** Ernteanteile. Ein ganzer Ernteanteil deckt in der Regel den Bedarf eines Zwei Personen-Haushaltes (plus Kind) gut ab. Halbe Ernteanteile sind ideal für einen Ein-Personen-Haushalt oder zwei Personen, die nicht oft zuhause essen.

Unsere **Gemüseanteile** gibt es nur in einer “Größe”, unabhängig von der Größe deines Klassik-Anteils.

Wann, wie und wo?

Wir verteilen die Ernte alle zwei Wochen. Entweder holst du dein **Kistl Di (& Mi)** an verschiedenen Standorten in Wien und Umgebung ab. Oder du stellst dir deinen Anteil bei der **"Freien Entnahme" freitags** in “Henzls Ernte” in Wien oder **Di & Mi** “ab Hof” selbst zusammen.

Alle Standorte und Abholzeiten findest du unter www.overture.at/abholstandorte/

Alles neu für dich?

Als neues Mitglied kannst du eine **Probemitgliedschaft** in Anspruch nehmen: Lerne alles in Ruhe kennen - sollte es für dich gar nicht passen, kannst du deine Mitgliedschaft jederzeit unter der Saison zurücklegen.

Gedanken zur persönlichen Einschätzung der Höhe des Solidarbeitrages

- Das Budget ist ein Topf, der gemeinsam gefüllt wird, er muss voll werden und es soll jeder Person möglich sein, an Ouvertura teilzuhaben, unabhängig von der Lebenssituation.
- Wenn es möglich sein soll, dass manche Mitglieder mit € 50 / Monat und weniger beitragen, müssen von einigen Mitgliedern auch Beiträge von € 190 / Monat und mehr geleistet werden.
- Ouvertura ist noch im Aufbau und hat noch nicht die maximale Routine und Effizienz erreicht. Ich trage mit meinem Beitrag auch zum Aufbau bei.
- Als neues Mitglied kenne ich weder den Hof noch die Lebensmittel und mir fehlt die Intuition? Wie gehe ich damit um? Wie hole ich mir die nötigen Informationen?
- Welche Werte und Ziele sind mir in meinem Leben wichtig und werden durch Ouvertura widerspiegelt bzw. vertreten?
- Wie wichtig ist mir Ouvertura als Projekt? Geht es mir um mehr als um Lebensmittel?
- Wie wichtig ist mir die Qualität, Regionalität, faire Behandlung der Mitarbeiter*innen, der Tiere und der Natur?
- Wie hoch ist mein Einkommen und wie viel davon ist für Lebensmittel verfügbar?
- Welche finanziellen Verpflichtungen habe ich, welche Wünsche und Träume für das nächste Jahr und die weitere Zukunft?
- Wie sicher ist mein Einkommen bzw. mein "Vermögen"?
- Welchen Prozentsatz meines Einkommens / Vermögens möchte ich für Lebensmittel verwenden?
- Welchen Prozentsatz meines Lebensmittelbedarfs deckt Ouvertura?
- Halbe Ernteanteile verursachen denselben Aufwand in der Produktion und Verteilung wie ein Ganzer Anteil. Bedeutet weniger Ernteentnahme / weniger Bedarf automatisch "halber Beitrag"?
- Sehe ich meinen Beitrag eher als Bezahlung der Lebensmittel oder auch als Förderung und Erhalt des Projektes? Und als Solidarbeitrag, damit es jeder und jedem zugänglich bleibt?
- In welchem Verhältnis steht mein Gehalt zu dem der Mitarbeiter*innen von Ouvertura?

Gehaltsdaten der Statistik Austria für 2022:

10% der unselbstständig Erwerbstätigen verdienen weniger als € 1026,- netto pro Monat. Der Median liegt bei € 2085,-. Und 90% verdienen weniger als € 4131,- netto pro Monat.

Im Vergleich mit diesen Daten schätzen wir, dass 66% der unselbstständig Erwerbstätigen in Österreich mehr verdienen, als wir zurzeit am Hof an Gehältern zahlen können.

